

TSG Kaulsdorf

TSG Kaulsdorf – SpVgg Geratal 6:1 (2:1)

Trotz des hohen Endergebnisses und des schlechten Wetters sahen die Zuschauer ein packendes und spannendes KOL Spiel. Beide Mannschaften versuchten, mit spielerischen Mitteln zum Erfolg zu kommen. Lange Bälle und Befreiungsschläge waren die Ausnahme. Die TSG begann druckvoll, Esefeld und Weibel hatten erste Chancen. Nach einer super Kombination war es dann Paul Müller, der eine Flanke per Kopf im Tor unerbrachte. Das Spiel wogte auf und ab, nach einem Freistoß verzog Prierer knapp von der Strafraumgrenze. Wolf parierte gegen denselben Spieler kurz darauf großartig. Ein Freistoß für die Gastgeber zirkelte Lindow auf den kurzen Pfosten, wo er noch abgefälscht zum 2:0 einschlug. Die Gäste kamen aber zurück. Mit ihren schnellen Stürmern erzeugten sie oft Überzahl im Angriff und auch Torgefahr. Nachdem Wolf wieder glänzend parierte und der erste Nachschuss noch abgeblockt werden konnte, erzielte Prierer kurz vor der Pause den Anschluss.

Nach dem Wechsel weiter ein offener Schlagabtausch. Esefeld scheiterte noch knapp mit einer Direktabnahme, aber Weibel köpfte eine Ecke von Lindow ins untere Eck. Auf der Gegenseite ein Freistoßknaller aus 20 Metern, den Wolf spektakulär aus dem Angel fischte. Die Gäste öffneten nun zunehmend ihre Deckung, waren optisch leicht überlegen, aber die TSG hatte nun Platz für gefährliche Konter. Nach schöner Ballstafette über J.Wolf und Müller netzte Esefeld zur Vorentscheidung ein. Geratal gab sich nie auf, versuchte alles um wieder heranzukommen, doch die Kaulsdorfer Angriffsmaschine war auf Hochtouren. Der eingewechselte Walther sowie Meier stellten mit schön heraus gespielten Toren den Endstand her.

Jörg Röppischer